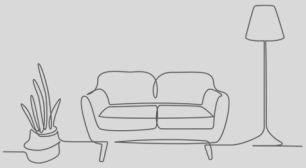

TRINITÄT

I. Ankommen

Um den Austausch zu fördern, kann man mit der Icebreaker-Frage etwas Bewegung reinbringen.
Zum Beispiel: Kennst du Familien, bei denen du denkst: Da würde ich gern dazugehören?

II. Anbetung

III. Austausch & Gebet

a) Was hat dich in der Predigt/dem Gottesdienst angesprochen oder zum Nachdenken angeregt?
b) Als du das Thema der nächsten Predigtreihe (Drei-Einigkeit) gehört hast - was hast du gedacht?
c) Welche Geschichten oder Verse aus der Bibel fallen dir ein, in denen Vater, Sohn und Heiliger Geist gemeinsam auftreten?
(Galater 4,5–6, Johannes 15,26, Römer 8,14–17, Mt 28,18-20)
d) Vater, Sohn, Heiliger Geist - Mit wem connectest du am leichtesten? Mit welcher am schwersten? Warum?
e) Um uns Gott zu nähern, uns auf die Dreieinigkeit einzulassen, bedarf es einer eigenen Art von Umkehr. Die Kirchenväter nannten dies die Buße unseres Denkens und Verstehens. Gott ist der, den wir niemals verstehen, und dennoch bestaunen in all seiner Schönheit.
Wo musst du "Buße" tun, dafür wie du bisher über Gott gedacht hast?
„Das Wesen Gottes lässt sich nicht verstehen aber bestaunen."
f) Nehmt euch als Hauskirche Zeit aufzuschreiben:
Macht Gott Komplimente für das, was ihr über Gott versteht.
Staunt über die Aspekte, die ihr an Ihm nicht (völlig) verstehen könnt.

IV. **Aussendung** mit einem Segen

Zum Beispiel mit: 1. Petrus 1, 2

"Eure Erwählung entspricht dem Plan, den Gott, der Vater, schon vor aller Zeit gefasst hat – dem Plan, euch durch das Wirken seines Geistes zu seinem heiligen Volk zu machen, zu Menschen, die sich Jesus Christus im Gehorsam unterstellen und durch sein Blut von aller Schuld gereinigt werden. Euch allen wünsche ich Gnade und Frieden in reichstem Maß!